



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

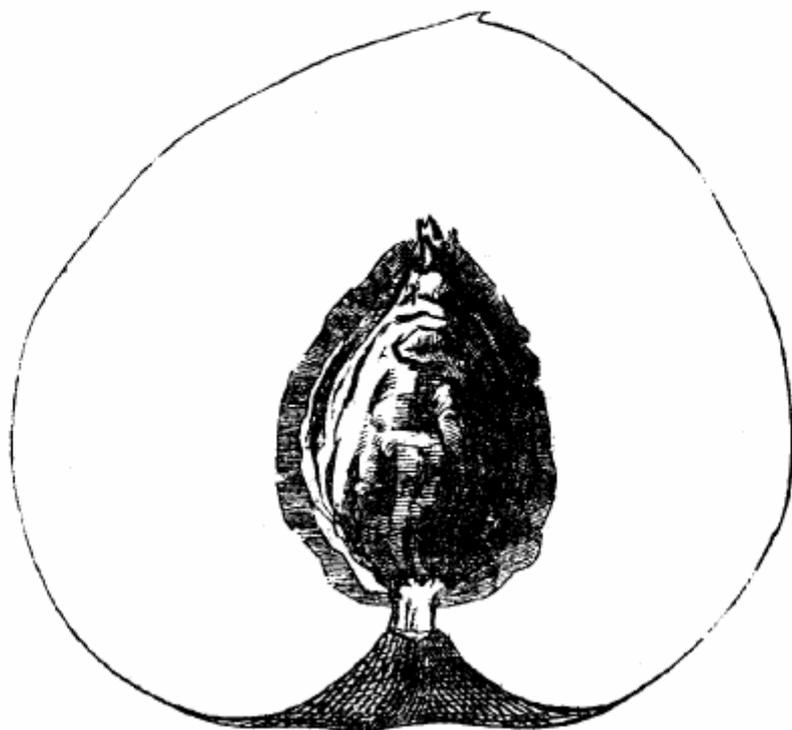
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 284 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Erzherzog Carl. ** Anfang September.

Heimath und Vorkommen: In dem Stiftsgarten zu St. Florian aus einem Stein der Großen Mignon erzogen. Der Erzieher Chorherr Schmidberger gab ihr obigen Namen.

Literatur und Synonyme: Dittrich, Handb. der Obstkunde III, Nr 9.

Allgemeine Merkmale: Der Baum wächst mittelstark, die Blätter sind drüsig, die Blüthe ist groß und hellroth und erscheint früh, während die der Mutterpfirsich klein, unansehnlich und von hochrother Farbe ist. Frucht groß, zugespitzt, fast lösig; reift Anf. Septbr.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Die Frucht ist ansehnlich groß gleich der Großen Mignon, etwas länglich und nach oben zugespitzt, mit einer seichten Naht versehen, und endigt in eine kleine schiefgestellte oder gebogene Spitze.

Stempelpunkt: an dem Ende der Frucht eine krumme Spitze bildend.

Stielhöhle: ziemlich flach, doch nach der Basis zu bedeutend erweitert.

Schale: löst sich schwer vom Fleisch, von grüner Grundfarbe, mit starken, rothen Flecken auf der Sonnenseite, oft auch gestreift und sehr stark behaart.

Fleisch: hellgrün; die an der Sonnenseite befindliche Röhre der Frucht dringt in Streifen in das Fleisch ein bis an den Stein; es ist ablöslich, aber nicht vollständig.

Stein: mittelgroß, hellbraun, von ovaler Form, mit vielen tiefen Furchen, nach dem Ende in einen ziemlich langen, stumpfen Stachel auslaufend, an der Basis etwas abgestumpft. Rückennaht gegen die Spitze breit und wenig hervortretend, während an der Basis des Steines scharfkantig, deutlich bemerkbar und von einer ziemlich tiefen Furche umgeben. Bauchnaht nur in der Mitte des Steines bemerklich. Der Stein sitzt fest am Stiel.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Der Baum wächst nur mittelmäßig kräftig, und ist etwas empfindlich.

Blätter: länglich, lanzettförmig, gesägt, langgespitzt.

Blüthen: hellroth, mittelgroß und frühblühend.

Allgemeine Bemerkungen: Die Pfirsich Erzherzog Carl ist weniger für Hochstamm als für Spalier geeignet. Sie unterscheidet sich von der Mutterfrucht hauptsächlich durch ihre große und schön gefärbte Blüthe. Wegen ihrer Güte empfiehlt sie sich zu allgemeinerer Cultur.